



Verband familienfreundlicher Unternehmen e.V. Oldenburger Münsterland

NEWSLETTER VERBUND AKTUELL

Liebe Leserinnen und Leser!



Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland

Digitalisierung, künstliche Intelligenz, demografischer Wandel und das Bedürfnis nach Flexibilität prägen den Wandel in der Arbeitswelt. Diese Veränderungen stellen Unternehmen und Mitarbeitende vor neue Herausforderungen. Um sich als Unternehmen für die Zukunft gut aufzustellen, gehören IT-Sicherheit, Kompetenzaufbau, flexible Arbeitsstrukturen und Mitarbeitergesundheit zu den zentralen Handlungsfeldern.

Bereits bei unserer Mitgliederversammlung im April hatten wir mit dem Gastvortrag zur Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements das Thema Mitarbeitergesundheit aufgegriffen. Künstliche Intelligenz und IT-Sicherheit stehen bei dem „IT-Sicherheitsforum Hansalinie“ am 23. Juni 2026 im Mittel-

punkt und ebenfalls bei dem nächsten Businessfrühstück der Wirtschaftsförderung des Landkreises Vechta zum Thema „Künstliche Intelligenz im Tagesgeschäft“.

Übrigens fördert das Land Niedersachsen überbetriebliche Weiterbildungsprojekte zum Thema „Arbeitswelt im Wandel“. Auch dazu mehr in diesem Newsletter.

Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen geht es bei der Praktikumswoche OM. Welche Neuerungen es in diesem Jahr gibt, haben wir auf Seite 5 des Newsletters zusammengefasst. Interessant mit Blick auf Auszubildende und jüngere Mitarbeitende ist auch das Projekt „team:mensch“, ein Sozialzertifikat von youngcaritas.

Und natürlich berichten wir auch wieder aus einigen Mitgliedsbetrieben. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihre Renate Hitz

Newsletter II/2026
Mai 2026

Themen in dieser Ausgabe:

- > Nachbericht: Mitgliederversammlung am 15. April 2026 in Lastrup
- > Verband begrüßt 199. Mitglied
- > Praktikumswoche OM startet mit Neuerungen
- > „IT-Sicherheitsforum Hansalinie 2026“
- > team:mensch - Sozialzertifikat von youngcaritas
- > Unternehmerfrau im Handwerk 2026 gesucht
- > Businessfrühstück: „Künstliche Intelligenz im Tagesgeschäft“
- > KURZ+GUT: Kurzmeldungen aus unseren Mitgliedsbetrieben
- > Arbeitswelt im Wandel: Niedersachsen fördert überbetriebliche Weiterbildungsprojekte

Nachbericht: Mitgliederversammlung des Verbundes am 15. April 2026 im SportCampus OM in Lastrup



Ganz im Zeichen von Fitness und Gesundheit stand die diesjährige Mitgliederversammlung des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland am 15. April 2026. Das spiegelte sich nicht nur beim Veranstaltungsort im SportCampus OM in Lastrup wider, sondern auch in dem Gastvortrag von Dr. Henning Plessow von der AOK Niedersachsen, der über die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements sprach. Wie aktuell dieses Thema für die Mitgliedsbetriebe ist, zeigte die große Zahl der anwesenden Unternehmensvertreterinnen und -vertreter, die von der 1. Vorsitzenden des Verbundes, Katja Meyer-Sieveke, begrüßt wurden.

Rückblickend auf das Jahr 2025 konnte Verbund-Geschäftsführerin Renate Hitz von einem erfolgreichen Jahr mit zahlreichen Aktivitäten berichten. So stieg die Mitgliederzahl zum Stichtag 31. Dezember 2025 auf 197 Unternehmen aus vielen unterschiedlichen Branchen. Die Bedeutung des Verbundes wurde im vergangenen Jahr durch den Besuch des niedersächsischen Sozialministers Dr. Andreas Philippi am 14. Mai 2025 im Rahmen der Woche der Chancengleichheit unterstrichen. Zudem war die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft Oldenburger Münsterland im März 2025 Gastgeberin für ein Treffen der Vertreterinnen aller niedersächsischen Koordinierungsstellen. Die höchste Auszeichnung für die geleistete Arbeit wurde dem Verbund jedoch am 14. November 2025 zuteil mit der Verleihung des Siegels „Ausgezeichnetes Bündnis 2025“ durch den Parlamentarischen Staatssekretär der Bundesfamilienministerin, Michael Brand MdB, in Berlin, das Carsten Groneick, als 2. Vorsitzender entgegennahm.

..3



Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus den Mitgliedsunternehmen waren der Einladung zur Mitgliederversammlung in den SportCampus OM in Lastrup gefolgt.

Fotos: Böckermann



Fortsetzung von Seite 2

Nachbericht: Mitgliederversammlung des Verbundes

Auch für das laufende Geschäftsjahr 2026 seien bereits viele Aktivitäten geplant, wie Renate Hitz in ihrem Ausblick mitteilte. Ein Schwerpunktthema werde wieder die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf sein. Der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. bietet dazu in Kooperation mit der Firma Kompass GbR aus Osnabrück Workshops zur Ausbildung „Betrieblicher Pflegelotsen“ an. Unternehmen können zudem über die Kompass GbR Informationsveranstaltungen für ihre Mitarbeitenden buchen, um über pflegerelevante Themen aufzuklären. Im Rahmen der Woche der Pflegenden vom 5. bis 11. Oktober 2026 wird eine Informationsveranstaltung zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf stattfinden. Anfang November ist ein Vortrag zum Thema „Mitarbeiterbindung stärken – Führen in Krisenzeiten“ geplant. Genauer dazu wir noch bekanntgegeben. „Ein großer Erfolg war im vergangenen Jahr wieder die Aktion „Ferienbetreuung“, berichtete Renate Hitz.

Eng verbunden ist der Verband familienfreundlicher Unternehmen mit der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft, die gleichzeitig die Geschäftsstelle des Verbundes ist. „Insgesamt wurden 164 Erstgespräche im Jahr 2025 geführt. Für fast 80 Prozent der ratsuchenden Frauen, war die Koordinierungsstelle der erste Anlaufpunkt. 42 Prozent davon waren mit Migrationshintergrund“, erläuterte Renate Hitz. Zahlreiche Frauen konnten nach einer Beratung in einen Job vermittelt werden. Ein Highlight ist in diesem Jahr das 35jährige Jubiläum der Koordinierungsstelle. „Dazu ist im September eine Veranstaltungswoche geplant mit Vorträgen, Infoveranstaltungen und Workshops rund um das Thema Frauen und Beruf“, verriet Renate Hitz bereits.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen werden auf der Internetseite www.koordinierungsstelleom.de veröffentlicht.

Bereits vor dem Geschäftsbericht stellte Dr. Henning Plessow in seinem Vortrag die wesentlichen Eckpunkte für die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements vor.

Fortsetzung von Seite 3

Nachbericht: Mitgliederversammlung des Verbundes



Dr. Henning Plessow von der AOK Niedersachsen, erläuterte, welche Faktoren für die Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements von Bedeutung sind.

„Wenn ein betriebliches Gesundheitsmanagement dauerhaft funktionieren soll, benötigen wir die Führungskräfte“, stellte er klar. Aber auch Informations- und Kommunikationsprozesse würden eine Rolle spielen ebenso wie zeitliche und finanzielle Ressourcen. Man müsse ein betriebliches Gesundheitsmanagement als einen kontinuierlichen Lern- und Entwicklungsprozess leben.

Zum Start der Veranstaltung hatte Christoph Rohling als Geschäftsführer des SportCampus Oldenburger Münsterland einen Überblick über die Geschichte und Entwicklung der Sportstätte gegeben, die vielen noch als Kreissportschule Cloppenburg bekannt ist.

Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. begrüßt das 199. Mitglied

Am 27. April 2026 konnte Renate Hitz die Ergotherapie-Praxis „Ergo vor Ort“ von Monika Ortmann aus Lohne als neues Mitglied im Verbund begrüßen. Die Ergotherapeuten unterstützen und begleiten Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind, um ihnen wieder ein neues Lebensgefühl zu geben.

Die Praxis ist das 199. Mitglied im Verbund. Wer wird das 200. Mitglied? Darüber werden wir in unserem nächsten Newsletter berichten.

Praktikumswoche Oldenburger Münsterland startet wieder!

Die Talente von morgen schon heute entdecken

Die Praktikumswoche Oldenburger Münsterland startet in eine neue Runde. Die Aktion findet in diesem Jahr in den kompletten Sommerferien plus zwei Schulwochen davor, d. h. vom 15. Juni 2026 bis 12. August 2026, statt. Unternehmen haben so wieder die Möglichkeit, neue potenzielle Auszubildende kennenzulernen. Unter dem Motto „5 Tage, 5 Berufe“ schnuppern Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren jeden Tag in ein anderes regionales Unternehmen hinein. Ab sofort können sich interessierte Unternehmen dafür anmelden unter diesem Link: [Praktikumswoche Oldenburger Münsterland/Unternehmen](#)

Das ist neu in 2026:

Hohe Verbindlichkeit: Durch das neue Matching-Verfahren müssen beide Seiten aktiv zustimmen – dadurch wird die No-Show-Quote deutlich gesenkt.

Smarte Unterstützung: Ein neuer KI-Copilot und passgenaue Vorschläge verbessern das Matching zwischen Unternehmen und den Talenten.

Alle Updates auf www.praktikumswoche.de/2026

Vorteile auf einen Blick:

- **Volle Flexibilität:** Die Unternehmen entscheiden selbst, an welchen Tagen im Aktionszeitraum sie Einblicke geben möchten.
- **Freie Gestaltung:** Mit dem eigenen Umfeld überzeugen und z. B. Azubis die Tagespraktikanten betreuen lassen.
- **Kostenfrei:** Die Teilnahme ist für Unternehmen komplett kostenlos.

NEU: Um (Schul-) Praktika ganzjährig sichtbar zu machen, gibt es im Oldenburger Münsterland nun zusätzlich zur Praktikumswoche das neue, regionale Portal praktikum-om.de. Hier können Unternehmen ganz einfach mit ihrem Praktikumswoche-Account längere (Schul-)Praktika organisieren und anbieten. Es handelt sich hierbei um ein Angebot der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Cloppenburg und Vechta gemeinsam mit dem Verbund Oldenburger Münsterland sowie der Unterstützung regionaler Partner.



**Webinar: Praktikum OM
27. Mai 2026, 11 - 12 Uhr**

Rund um das Thema Praktikumswoche OM und Praktikum OM laden die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Cloppenburg und Vechta sowie der Verbund Oldenburger Münsterland zu einem Webinar ein.

Anmeldung über wirtschaft@oldenburgermuensterland.de



Foto: clipdealer.de

„IT-Sicherheitsforum Hansalinie 2026“

Veranstaltung am 23. Juni 2026 in Lönningen

Das Thema IT-Sicherheit wird für Unternehmen immer konkreter. Cyberangriffe, neue regulatorische Anforderungen und der zunehmende Einsatz von künstlicher Intelligenz stellen die Betriebe vor neue Herausforderungen. Wie lässt sich die aktuelle Bedrohungslage realistisch einordnen? Welche Anforderungen ergeben sich aus NIS2? Und welche technischen, organisatorischen und strategischen Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben?

Diese und weitere Fragestellungen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung

IT-Sicherheitsforums Hansalinie 2026

Reale Angriffe, NIS2 und KI: Was für Unternehmen zählt

Hierzu laden die Wirtschaftsförderung des Landkreises Cloppenburg, der Verein Wachstumsregion Hansalinie, die Remmers GmbH sowie weiterer Partnerinnen und Partner ein.

Die Veranstaltung findet statt am

Dienstag, den 23. Juni 2026,

um 16:30 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr),

**im Kompetenzzentrum für Bauten- und Bodenschutz der Remmers GmbH,
Bernhard-Remmers-Straße 13, 49624 Lönningen.**

Die Veranstaltung vermittelt praxisnahe Einblicke in den Umgang mit Cyberrisiken in Unternehmen. Impulse aus Wirtschaft und Praxis zeigen, welche Auswirkungen ein realer Cyberangriff auf Produktion, Betrieb und Lieferfähigkeit haben kann, wie sich die aktuelle Bedrohungslage einordnen lässt, welche konkreten Anforderungen sich aus NIS2 für Unternehmen ergeben und wie KI-basierte Cyber-Angriffe die Sicherheitslage verändern.

Anmeldungen werden bis zum **21. Juni 2026** unter dem folgenden Link entgegengenommen: <https://lkclp.de/1034>. Aufgrund begrenzter Teilnehmerplätze wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.



Weitere Informationen sind
unter diesem Link zu finden:

[https://www.linkedin.com/feed/
update/
urn:li:activity:74526511623795
91680/](https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7452651162379591680/)

team:mensch - In Menschen, Werte und Zukunft investieren

Das Sozialzertifikat von youngcaritas stärkt soziale Kompetenzen

Mit dem Sozialzertifikat team:mensch bietet die Caritas Unternehmen im gesamten Oldenburger Land die Chance, soziale Verantwortung sichtbar zu leben und ihre Auszubildenden ganzheitlich zu fördern. Durch praxisnahe Workshops und echtes gesellschaftliches Engagement stärken Betriebe gezielt soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Empathie und Verantwortungsbewusstsein. team:mensch verbindet Ausbildung, Corporate Social Responsibility und Personalentwicklung.

Für Auszubildende ist es eine Zusatzqualifikation, die den Berufseinstieg erleichtert und persönliche Stärken sichtbar macht. Für Unternehmen ist es ein starkes Zeichen sozialer Verantwortung und moderner Ausbildungskultur.

Mit team:mensch verknüpft youngcaritas (die Plattform der Caritasverbände für das soziale Engagement junger Menschen) seine Erfahrung in der Förderung von Solidarität, Teamgeist und gesellschaftlicher Teilhabe direkt mit der beruflichen Ausbildung.

Was leistet team:mensch?

Mit team:mensch erhalten Unternehmen ein professionell begleitetes Gesamtpaket zur Stärkung der Soft Skills während der Ausbildung:

- Praxisnahe Workshops
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen
- Begleitete soziale Praxiseinblicke in Einrichtungen der Caritas
- Unterstützung bei der Umsetzung einer sozialen Aktion im Rahmen der unternehmerischen CSR-Strategie
- Individuelle Anpassung der Inhalte an das Unternehmen
- Professionelle Organisation und Begleitung
- Abschlussreflexion und feierliche Zertifikatsübergabe

Weitere Informationen sind auf der [Homepage](#) des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e. V. zu finden.



Foto: clipdealer.de

Kontakt

Landes-Caritasverband für
Oldenburg e.V.
team:mensch
Wiebke Meyer
Neuer Markt 30
49377 Vechta
Tel. 04441 8707-649

E-Mail: meyer@lcv-oldenburg.de
www.team-mensch.com



„Unternehmerfrau im Handwerk 2026“ gesucht Bewerbung bis 15. Juni 2026 möglich

Das "handwerk magazin" zeichnet zum 30. Mal Unternehmerinnen im Handwerk aus. Ob selbstständige Handwerksunternehmerin oder mitarbeitende Familienangehörige - hier stehen die Leistungen der Frauen im Handwerk im Spotlight.

Mit den Auszeichnungen „Unternehmerfrau im Handwerk 2026“ und „Heldin im Handwerk 2026“ würdigt das „handwerk magazin“ die Leistungen, Erfolge, aber auch das Alltagsgeschäft der Frauen im Handwerk. Der Preis wird an je eine Unternehmerfrau in der Kategorie Unternehmerin im Handwerk und Heldin im Handwerk vergeben und ist mit jeweils 2.500 Euro dotiert.

Bewerben können sich alle Handwerksmeisterinnen, Geschäftsführerinnen, mitarbeitende Ehefrauen, Partnerinnen oder Familienangehörige, die sich in den Betrieben für den Wirtschaftszweig Handwerk engagieren. Die Bewerbungsfrist läuft bis 15. Juni 2026.

Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung gibt es [hier](#).

Veranstaltung: „Künstliche Intelligenz im Tagesgeschäft“

Das nächste kostenlose Businessfrühstück der Wirtschaftsförderung des Landkreises Vechta steht unter dem Motto „Künstliche Intelligenz im Tagesgeschäft“. Die Veranstaltung findet am 12. Juni 2026 von 10:00 - 12:30 Uhr in den VEC Hallen, Buchholzstraße 14 in Vechta, statt. Die Firma große Austing GmbH zeigt praxisnah, wie der Weg von der Theorie zur Umsetzung gelingt – inklusive konkreter Anwendungsbeispiele, DSGVO-konformen Lösungen und frischen KI-Neuigkeiten.

Anmeldungen bis zum 8. Juni 2026 unter diesem [Link](#).

KURZ + GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen interessante und Wissenswertes aus unseren Mitgliedsbetrieben vor. Das können Projekte und Veranstaltungen sein, die zur Förderung der Familienfreundlichkeit im Unternehmen durchgeführt wurden oder Anregungen und Angebote, wie Familienfreundlichkeit realisiert werden kann. So wollen wir den Austausch untereinander fördern und unser Netzwerk stärken.

Wenn Sie also über Interessantes aus Ihrem Unternehmen berichten möchten, schicken Sie uns einfach Ihre Kurzmeldung (als Word- oder pdf-Datei) und wir werden den Text in dieser Rubrik aufnehmen. Gerne können Sie auch ein Foto ergänzen (möglichst als jpg-Datei mit mind. 300dpi). Schicken Sie Ihren Text mit dem Vermerk „Newsletter/Kurz+Gut“ an die Geschäftsstelle des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e.V. unter: info@koordinierungsstelleom.de oder direkt an die Newsletter-Redaktion m.boeckermann@bkkommunikation.de.

IHK Oldenburg

KI-Kompetenz - von erster Orientierung bis zu strategischer Expertise

Wichtiges Know-how für den Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI) liefern die Seminare und Lehrgänge der IHK Oldenburg. Die Angebote reichen von Tagesseminaren für einen ersten Überblick bis hin zu Weiterbildungen zu spezielle Handlungsfeldern im Bereich der KI sowie zur Qualifikation als KI-Manager/-in (IHK).

Zu den Highlights gehören:

[KI-Anwendungen erfolgreich im Unternehmen einsetzen](#) (Webinar)

[Betriebliche KI-Beauftragte \(IHK\)](#) (Online-Seminar)

[Let's Rock - KI Pass für öffentliche Träger und Verwaltungen](#) (Webinar)

[KI-Manager/in \(IHK\) - Künstliche Intelligenz](#) (Online-Lehrgang)

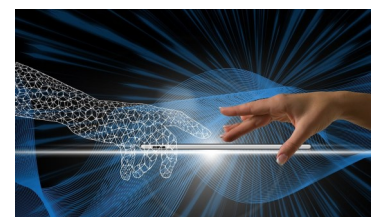


Foto: Pixabay.de

Weitere Informationen unter:
[Oldenburgische Industrie- und Handelskammer - Oldenburgische IHK](#)

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**Remmers GmbH, Lönigen / VHS Cloppenburg
Zum Schichtwechsel wird Deutsch gelernt**

Um zugewanderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Zugang zu Deutschkursen zu erleichtern, bietet die Firma Remmers GmbH in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. (VHS Cloppenburg) Inhouse-Deutschkurse an. Eine der Teilnehmerinnen ist Maryna Kovalchuk. Gemeinsam mit vierzehn weiteren Kolleginnen und Kollegen besucht sie, wie jeden Mittwochmittag zum Schichtwechsel, den Deutschkurs im Haus der Firma Remmers. Für Maryna Kovalchuk ist es ihr erster Deutschkurs. „Es habe sich einfach bisher nicht ergeben“, erklärt sie. Als sie vor vier Jahren aus der Ukraine nach Deutschland gekommen sei, habe sie ein Jobangebot von der Firma Remmers in Lönigen erhalten und bereits kurze Zeit später dort in der Produktion angefangen. Ähnlich erging es auch ihren Kolleginnen und Kollegen, die mit ihr zusammen jetzt Deutsch lernen. Einige verfügen zwar über Grundkenntnisse, die sie über Grundkurse, Sprachprogramme, Bücher, Internet oder Fernsehen erlangt haben, aber es reicht häufig nicht für eine gute Verständigung. „Es ist für viele Zugewanderte eine Herausforderung, wenn sie neben ihrem Beruf und familiären Verpflichtungen nach Cloppenburg zu einem Sprachkurs fahren müssen“, berichtet Anja Moorkamp-Schütte, die bei der VHS Cloppenburg als Fachbereichsleiterin für die Deutsch- und Integrationskurse zuständig ist. „Wir haben daher entschieden, wir holen den Deutschkurs zu den Mitarbeitenden“, erzählt Doris Wolke, Personalreferentin der Firma Remmers. Mit der Volkshochschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. habe man einen Bildungsträger gefunden, der Inhouse-Sprachkurse vor Ort in Lönigen ermöglicht.

Im Oktober 2025 ging es los. In Absprache mit den Teamleitungen wurde geschaut, welche Mitarbeitenden Bedarf an einem Deutschkurs haben. So wurde eine Gruppe von 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammengestellt.

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**Fortsetzung: Remmers GmbH, Lönigen / VHS Cloppenburg
Zum Schichtwechsel wird Deutsch gelernt**

„Zuerst haben wir einen Einstufungstest durchgeführt, um zu sehen, wo die Teilnehmenden sprachlich stehen“, erzählt Anja Moorkamp-Schütte. Die Kurszeiten wurden so gelegt, dass Mitarbeitende aus der Frühschicht den Kurs nach der Schicht besuchen können und Arbeitnehmende aus der Spätschicht, vor Arbeitsbeginn teilnehmen. „So können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt in Verbindung mit der Arbeit den Kurs besuchen und haben keine langen Anfahrtswege“, erläutert Doris Wolke. Der Kurs setzt auf dem Sprachniveau A1.1 an, also auf dem Anfängerniveau. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der deutschen Sprache und wie sie sich in typischen Alltagssituationen verständigen können. Ein Vorteil ist die gemischte Zusammensetzung der Gruppe vom Auszubildenden bis zum 52-Jährigen, die aus unterschiedlichen Herkunftsländern wie der Ukraine, Polen, Moldawien, Rumänien, Litauen und Nigeria stammen. „Gerade die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe und die Inhomogenität der Gruppen tragen zu einem positiven Lerneffekt bei“, erläutert Silke Kathmann, die Leiterin des Kurses. Da es keine gemeinsame Sprachbasis gebe, könnten sich die Teilnehmenden nur in Deutsch unterhalten und würden so ihre Sprachkenntnisse weiterentwickeln.

„Nach den ersten Monaten ist die Resonanz sehr positiv“, freut sich Doris Wolke. Letztendlich müsse aber das Kosten-Nutzen-Verhältnis passen. „Wir tragen die Kosten für den Kurs und die Mitarbeitenden können die Zeit als Arbeitszeit anrechnen lassen“, sagt sie. Da müsse der Mehrwert überwiegen.

Für Maryna Kovalchuk hat sich der Kurs schon gelohnt. „Ich verstehe besser, was man mir sagt, und ich lerne ständig dazu“, erzählt sie. „Firmenkurse bringen sehr viel“, bestätigt Anja Moorkamp-Schütte. „Die Mitarbeitenden wertschätzen das Engagement, was auch zu einer engeren Bindung an das Unternehmen führt.“

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben



Fortsetzung: Remmers GmbH, Lönigen / VHS Cloppenburg Zum Schichtwechsel wird Deutsch gelernt

Das spürt man auch bei dem jüngsten Teilnehmer im Kurs. Andri Osipovych kam vor 4 Jahren aus der Ukraine und absolviert heute im 3. Lehrjahr eine Ausbildung zum Mechatroniker bei Remmers. Für ihn ist der Sprachkurs eine gute Ergänzung, um sich auf seine Prüfung vorzubereiten. Parallel besucht er noch einen weiterführenden Deutschkurs bei der VHS in Cloppenburg. „Für uns ist es wichtig, dass unsere Mitarbeitenden gute deutsche Sprachkenntnisse haben, um sie in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernehmen zu können“, erklärt Doris Wolke und Anja Moorkamp-Schütte ergänzt: „Deutsche Sprache ist essenziell für die Integration in den Arbeitsmarkt und wer arbeitet trägt wiederum positiv zum Sozialsystem in Deutschland bei.“ Auch für Maryna Kovalchuk ist die Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse entscheidend: „Ich möchte den B1 Abschluss schaffen und in Deutschland bleiben“, fasst sie zusammen und spricht damit aus, was auch das Ziel vieler ihrer Kolleginnen und Kollegen in dem Deutschkurs ist.



Von links: Doris Wolke (Personalreferentin Remmers GmbH), Anja Moorkamp-Schütte (Volkshochschule für den Landkreis Cloppenburg e. V., Fachbereichsleitung Deutsch und Integration) und Silke Kathmann (Kursleiterin) sowie einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschkurses der Firma Remmers GmbH. Rechts: Maryna Kovalchuk.
Foto: Böckermann

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben



ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung, Vechta

ALTE OLDENBURGER erneut als „Great Place to Work ausgezeichnet

Die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung aus Vechta wurde im Rahmen des renommierten Arbeitgeberwettbewerbs des internationalen Forschungs- und Beratungsinstitut Great Place to Work® gleich mehrfach ausgezeichnet. Die ALTE OLDENBURGER gehört zu den „Besten Arbeitgebern Niedersachsen-Bremen 2026“ und wurde darüber hinaus als „Bester Arbeitgeber für Frauen 2026“ sowie als einer von „Deutschlands Besten Arbeitgebern 2026“ geehrt.



Freude über die Auszeichnung: Von links: Anja Bergmann (Sprecherin der Mitarbeitervertretung) und Dr. Dietrich Vieregge (Vorstandsvorsitzender der ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG).

Foto: Nils Pflume

Basis der Auszeichnung ist eine umfassende und anonyme Befragung der Mitarbeitenden. Bewertet wurden unter anderem Arbeitsbedingungen, Führungsverhalten, Teamgeist, Entwicklungsmöglichkeiten und das Vertrauen in die Unternehmenskultur. Ergänzend dazu fließt ein sogenanntes Kultur-Audit mit 25 Prozent in die Gesamtbewertung mit ein. Hier analysiert Great Place to Work® die strategische Personal- und Kulturarbeit sowie die konkreten Maßnahmen und Instrumente der teilnehmenden Unternehmen. Prämiert werden ausschließlich Organisationen, die eine besonders vertrauensvolle, wertschätzende und leistungsfördernde Arbeitsumgebung schaffen.

Weitere Informationen:
www.alte-oldenburger.de

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**Fortsetzung: ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung, Vechta
ALTE OLDENBURGER erneut als „Great Place to Work ausgezeichnet**

Mit einer Rücklaufquote von 90 Prozent beteiligte sich ein Großteil der über 300 Mitarbeitenden an der Befragung – ein deutliches Zeichen für Offenheit und Dialogbereitschaft innerhalb des Unternehmens. 97 Prozent der Belegschaft bewerten die ALTE OLDENBURGER dabei als einen sehr guten Arbeitgeber. Besonders positiv hervorgehoben wurden neben den umfassenden Sozialleistungen das starke Miteinander, die offene Kommunikation sowie das ausgezeichnete Betriebsklima.

„Diese Auszeichnungen sind für uns vor allem ein Zeichen des Vertrauens unserer Mitarbeitenden. Sie zeigen, dass unser gemeinsames Engagement für eine offene, respektvolle und leistungsstarke Unternehmenskultur wahrgenommen und geschätzt wird“, erklärte Herr Dr. Dietrich Vieregge, Vorstandsvorsitzender der ALTE OLDENBURGER. „Gleichzeitig verstehen wir das Ergebnis als Ansporn, weiterhin in gute Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten zu investieren. Denn nachhaltiger Erfolg entsteht dort, wo Menschen gerne und mit Überzeugung zusammenarbeiten.“

**Kreisvolkshochschule Vechta e. V.
Qualifizierung zur Betreuungskraft**

Die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. startet in diesem Jahr wieder einen Kurs „Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 43b,53b SGB XI“. Dazu findet am Montag, den 1. Juli 2026 um 18:00 Uhr eine kostenlose Informationsveranstaltung in der Kreisvolkshochschule in Vechta, Bahnhofstraße 1 statt. Angesprochen sind Personen, die sich für eine Aufgabe im Bereich der Pflege interessieren. Dieser Kurs richtet sich an Interessierte, Neueinsteiger/-innen und Berufsrückkehrer/-innen. Der Kurs ist nach AZAV zertifiziert. Eine Förderung ist über die Arbeitsagentur bzw. das Jobcenter möglich.

Interessierte können sich bei Maria Abeling-Stegkämper oder Nicole Mucker von der Kreisvolkshochschule Vechta e. V. unter der Tel. 04441/99-2804 bzw. 99-2803 oder per E-Mail unter n.mucker@kvhs-vechta.de anmelden.

Arbeitswelt im Wandel: Niedersachsen fördert überbetriebliche Weiterbildungsprojekte

Das Land Niedersachsen fördert überbetriebliche Weiterbildungskurse, die Unternehmen und Beschäftigte fit machen für die digitalen und strukturellen Veränderungen in der modernen Arbeitswelt. Im Fokus steht vor allem der Erwerb von Kompetenzen zur branchenübergreifenden Sicherung von Arbeitsplätzen. Hierzu zählen laut Förderaufruf das Erlernen digitaler Kompetenzen im Personalwesen, die Arbeit mit Künstlicher Intelligenz sowie die Transformation und Veränderungen von Arbeitsabläufen. Förderanträge können noch bis zum 31. August 2026 bei der NBank eingereicht werden.

Weitere Informationen unter diesem [Link](#).



Impressum:

Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V.
Oldenburger Münsterland

Ravensberger Str. 20
49377 Vechta
Tel. 04441 / 898-2620
Bahnhofstraße 14
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 / 15-305
www.koordinierungsstelleom.de

E-Mail:
info@koordinierungsstelleom.de

1. Vorsitzende:
Katja Meyer-Sieveke
2. Vorsitzender:
Carsten Groneick
Verantwortlich:
Renate Hitz,
Geschäftsführerin des
Verbundes
familienfreundlicher
Unternehmen e.V.

Redaktion, Gestaltung, Fotos:
Martina Böckermann,
Böckermann Kommunikation
Damme

Der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. ist Teil des Projektes der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Träger sind der Landkreis Cloppenburg und der Landkreis Vechta. Gefördert wird die Koordinierungsstelle durch das Land Niedersachsen sowie aus EU Mitteln (ESF).

Geschäftsstellen:

Vechta: 04441/898-2622

Cloppenburg: 04471/15-305

E-Mail:

info@koordinierungsstelleom.de

Suchen Sie eine Mitarbeiterin?

Haben Sie eine Stelle, z. B. im Bürobereich zu besetzen? Suchen Sie eine Schwangerschaftsvertretung für eine Mitarbeiterin? Benötigen Sie eine Fachkraft für Ihre betrieblichen Aufgaben?

Vielleicht haben wir in unserer Vermittlungskartei die passende Mitarbeiterin für Ihren Betrieb dabei.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erreichen die Geschäftsstellen des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland montags bis freitags von 8.30 – 12.30 Uhr.

Sie möchten unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter abbestellen“ an info@koordinierungsstelleom.de.



Kofinanziert von der Europäischen Union

